

## 06. Oktober 2017: Vortrag und Buchlesung von Igal Avidan

Der in Israel geborene und in Berlin lebende Politikwissenschaftler Igal Avidan wird aus seinem Buch lesen:

### **Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete - Mod Helmy**

Die Zeit des Nationalsozialismus aus der Perspektive eines außergewöhnlichen arabischen Arztes (Mod Helmy) in Berlin.

Die meisten Menschen in Nazi-Deutschland reagierten gleichgültig auf die Judenverfolgung, viele nahmen an ihrer Ermordung aktiv teil. Nur 600 Deutsche wurden (von Yad Vashem) als Judenretter geehrt, und ein einziger war ein Araber. Der Arzt Mod (Mohammed) Helmy wurde von den Nationalsozialisten als „Nichtarier“ diskriminiert und als Ägypter inhaftiert. Trotzdem half er jahrelang einer jüdischen Familie, sich vor der Gestapo zu verstecken. Mitten in Berlin instrumentalisierte er sogar Hitlers Intimfreund, den Mufti von Jerusalem al-Husseini, um eine Jüdin als Muslima in Sicherheit zu bringen. Igal Avidan fand Helmys ehemalige Patienten, besuchte seine Verstecke und zeichnet seine einzigartige Geschichte nach.

Das ist das erste umfassende Buch über diese außergewöhnliche Persönlichkeit, einem Araber im Berlin der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus, noch dazu erzählt von einem Israeli. Das Buch basiert auf intensiven Recherchen und zahlreichen Gesprächen mit Zeitzeugen und Nachkommen. Es schildert viele noch wenig bekannte Aspekte wie die Kollaboration des Großmufti von Jerusalem mit Hitler.

Zum Autor:

**Igal Avidan** Der Literatur- und Politikwissenschaftler wurde 1962 in Tel Aviv geboren. Er lebt in Berlin und arbeitet seit vielen Jahren als freier Journalist und Deutschland-Korrespondent für israelische und deutsche Zeitungen und Hörfunksender. Er hält Vorträge über Israel und den Friedensprozess im Nahen Osten. Der Autor präsentiert sein Buch „Mod Helmy - Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete.“

(Igal spricht auch am 4.10., 18.30 Uhr in Marl / Scharounschule und am 5.10., 19 Uhr in der Stadtbücherei Haltern.)